

Wir sind für jeden da – zu jeder Zeit

Grundsätze der TelefonSeelsorge

Das Telefon ist ein Medium, das gleichermaßen Nähe und Distanz zulässt. Die Nähe eines menschlichen Gegenübers mit einer Stimme, die zu einem spricht. Die Distanz, die man manchmal braucht, um sich einem anderen mit seinen Problemen anzuvertrauen. **Sieben Grundsätze** charakterisieren das bundesweite Beratungs- und Seelsorgeangebot der TelefonSeelsorge.

1.

Anonymität: Niemand wird nach seinem Namen gefragt. Jeder kann seine Anonymität wahren, wenn er oder sie dies möchte. Auch erscheint die Rufnummer der Anrufenden in keinem Display, wird nicht gespeichert und kann nicht zurückverfolgt werden. Der Anruf hinterlässt keine „Datenspur“ – nicht einmal auf der Telefonrechnung. Auch die Mitarbeiter der TelefonSeelsorge bleiben anonym.

2.

Verschwiegenheit: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TelefonSeelsorge unterliegen der Schweigepflicht.

3.

24-Stunden-Dienst: Die TelefonSeelsorge leistet ihren Dienst rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.



4.

Offenheit: Die TelefonSeelsorge ist offen für alle Problembereiche und respektiert die Anrufenden in ihrer jeweiligen Situation.

5.

Kompetenz: Die überwiegend ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TelefonSeelsorge sind sorgfältig ausgewählt, haben eine mindestens einjährige Ausbildung absolviert und werden durch regelmäßige Supervision und Fortbildung begleitet.

6.

Weltanschauliche Offenheit: Auf die Anrufenden wird keinerlei Druck ausgeübt – weder in konfessioneller noch in politischer oder ideologischer Hinsicht.

7.

Kostenfreiheit: Den Anrufenden entstehen keinerlei Kosten. Die anfallenden Gesprächsgebühren werden von der Deutschen Telekom als Partner der TelefonSeelsorge getragen. *

Auch
wenn wir
die Leitung
trennen,
legt Gott
den Hörer
nicht
auf.

Kyrilla Spiecker